

www.e-rara.ch

**Landwirtschaftliche Beschreibung der Gemeinden Dettenriedt,
Högg, Thalweil-Oberrieden, Uitikon, Wangen, Weyach**

Kohler, Johann Michael

Zürich, 1852

ETH-Bibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-140755>

Schlusswort.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

ten. Sie wurden zu dem Behufe gedämpft, dann zerquetscht, durch mäßig warmes Wasser verdünnt, und mit Gerstenmalz und Bierhefe versetzt. Nach 3—4 tägiger Gährung wurde die Masse der Destillation unterworfen.

Der Branntwein wird meist in die Kantone Luzern und Aargau ausgeführt.

Weinhandel ist in Höngg von Belang. Fast jeder Bauer ist mit ausreichender Fassung versehen.

Vorräthe an Getreide sind nicht bedeutend.

Die benachbarte Bleiche ist durch Anwendung von Chlormitteln in Mißcredit gekommen.

Dagegen wird die mechanische Flachsspinnerei des Hrn. Strickler immer mehr von Landleuten benutzt. Die Anstalt, mit Wasserkraft betrieben, beschäftigt 45 Arbeiter und spinnt Flach, Hanf und Abwerch. Der Spinnlohn für 1 Pfund Reisten beträgt bei einem Quantum von $\frac{1}{2}$ Zentner 5 Bzn., bei weniger $5\frac{1}{2}$ Bzn., und 1 Pfund Abwerch 4 Bzn. Es wird ein sehr gleichförmiges Garn geliefert.

Schlusswort.

So wären wir am Ende unserer Ortsbeschreibungen angelangt. Wir haben in denselben den gegenwärtigen wie auch den früheren Zustand unseres Landbaues dargestellt, und es wird sich aus dieser Darstellung ergeben, daß im Betriebe der Landwirthschaft ein steter Fortschritt zum Bessern bis auf heute bemerkbar war. Hieraus mögen unsere Landwirthe die Ueberzeugung schöpfen, daß in der Ausübung ihres schönen Berufes nie ein Stillestehen möglich ist, daß hier, wie in allen Gebieten des menschlichen Wissens und Könnens, nichts ganz vollendet wird, sondern daß vielmehr immer ein Ringen nach Besserem fortdauert, aus welchem stets neue Einsichten und Verbesserungen hervorgehen.

Was die Hand des Menschen, begleitet durch Einsicht zu leisten vermag, beweist der Anblick unserer l. Heimat. Darum, werthe Landwirthe, ob kleiner oder größer, bewahrt den anerbornen Fleiß und Eure Ordnungsliebe; fahret fort im Streben, Eure Güter auf den höchsten Ertrag zu bringen und den Viehstand zu mehren; versammelt Euch in landwirthschaftlichen Vereinsvereinen zur Besprechung Eures Berufes; theilt einander offen die Ansichten und

Erfahrungen mit; hört auf die Belehrungen und Rathschläge Eurer erfahrneren Mitbürger; verschmähet nie fremden Rath, prüft aber Alles wohl; stellt selbst Versuche an, und beobachtet auch den Erfolg Anderer, die solche machen; dann werdet ihr immer neue Vortheile erlangen und Eure Anstrengungen werden die schönsten Früchte bringen für Euch und die Nachkommenden, die dann als treue Verwalter des überkommenen Erbes fortfahren werden zu mehren den Flor des theuren Heimatlandes, damit immer mehr verschwinde Noth und Mangel in unserm freien Lande, damit sich endlich Alle freuen mögen der reichen Gaben, welche durch fleißige Hände unter dem Segen des guten Gottes unserm Boden entsprossen.

